

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	15 (1899)
Heft:	25
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

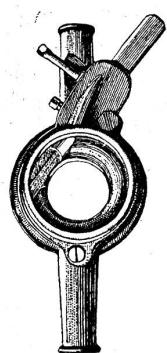
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1400 Pferdekräfte erwirkt werden, welche jener Gegend zur Abgabe von Betriebskraft und Lichtenzeugung dienen sollen.

Neu!



Rundstabhobel.

Neu!

Für Drehereien und mech. Schreinereien, die öfters Rundstäbe in verschiedener Dicke für alle möglichen Zwecke gebrauchen, aber doch nicht in dem Quantum, daß sich der Ankauf einer kostspieligen Rundstabmaschine lohnt, war bisher Mangel an einem geeigneten Werkzeuge, mit dem auf einfache Weise, aber doch rasch und dabei mit völliger Sicherheit Rundstäbe hergestellt werden könnten.

Mit vorstehend abgebildetem Hobel ist nunmehr ein Werkzeug geschaffen, mit dem jeder Arbeiter auf der Drehbank oder an jeder Bohrmaschine Stäbe von 4 mm an in jedem gebräuchlichen Maße, genau, rasch und sauber herstellen kann. Der Stab wird dabei einfach ins Spindelstutzen oder Bohrerloch geschlagen und in rotierende Bewegung gesetzt und der Hobel einmal durchgeführt. Derselbe ist sozusagen unverwüstlich, aus bestem Rohrmetall gearbeitet und wird in allen Größen von 4—100 mm geliefert.

Gegenüber den bis jetzt bekannten Instrumenten dieser Art, die besonders bei größerem Durchmesser, „verlaufen“, hat dieser Hobel den jedem Fachmann einleuchtenden Vorteil einer soliden Diagonalführung für den Bierkant und ist es bei auf richtige Dicke zugeschnittenen Stäben einfach unmöglich, daß ein Stab „verläuft“.

Zu beziehen bei C. Archer u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich, welche den Alleinverkauf dieses Artikels für die Schweiz haben.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Postgebäude in Zug. Erd- und Maurerarbeiten an J. Landis und L. Garnin, Bader, Baumeister, Zug; Granitarbeiten an Konföderatum tessinischer Steinbruchbesitzer in Lavorgo, Daldini u. Rossi, Osgna, Granitwerk Gurtmellen, Berglino.

Postgebäude Herisau. Erd- und Maurerarbeit an J. Müller, Herisau; Sandsteinbauerarbeit an A. König, Winterthur; Granitarbeiten an Jos. Longoni, Herisau, M. Antonini, Wassen, B. Broggi, Gurtmellen und Daldini u. Rossi, Osgna; Walzenen an J. Debrunner-Hochreutiner, St. Gallen; Gussäulen an J. Meier-Howald, Winterthur.

Gretedemagazin in Thun. Schreinerarbeiten an Gribi u. Co., Burgdorf; eisernes Bordach an C. Hartmann, Biel; übrige Schlosserarbeiten an G. Günther und F. Bösch, Thun; Malerarbeiten an F. Hilt, Steffisburg.

Die Malerarbeiten für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich an Beul-Diethelm und Gottf. Manz, beide in Zürich.

Wasserbehälter auf der Alp Kamm bei Rüthi (St. Gallen) an Leo Mattli, Baumeister in Rüthi.

Erstellung der gewölbten Brücke aus Beton über den Mühlebach an der Straße Guntalingen-Oberstammheim an Cementier Karrer in Andelfingen.

Renovation der Kirche in Wälde (Thurgau). Schieferbedachung des Turmes an Jean Lohr in Konstanz; Gipsdeckenverputz der Kirche an J. Gremlin in Fruthweilen; Kirchhofmauer-Renovation an Eduard Kreis, Cementier, Ermattingen.

Liefern und Legen von Cementtröhren und Erstellen von Einsteighäuden und Schlammansammlern für die Civilgemeinde Egg an H. Karrer, Cementgeschäft in Andelfingen.

Neue Friedhofsanlage in Thayngen. Maurerarbeiten an Jaf. Winzeler, Maurermeister, Thayngen; Betonsockel an J. Strittmatter, Cementier, Thayngen; Schmiedefernes Geländer an Neutom u. Sohn, Bauhöferei, Unterhalfau.

Zwei gemauerte Alphütten für die Gemeinde Trins (Graubd.) an Richard Corai, Bauunternehmer in Trins.

Guftröhrenlieferung für die Gemeinde Trafadingen (Schaffhausen) an G. Leberer, mechanische Werkstätte, Winterthur-Töss.

Plättlerungsarbeiten bei der neuen Käferei Eggethof (Thurgau) an Mittensteiner u. Fries in Neufkirch-Egnach, 140 m² aus Bruchsteinen, fix und fertig erstellt per m² à 7 Fr., mit 1 Jahr Garantie.

Vergrößerung der Kirche Wölflinswil-Oberhof (Aargau). Die nach den vorliegenden Plänen und Baubeschrieb auszuführenden Arbeiten wurden samt Lieferung des sämtlichen hierzu erforderlichen Materials accordweise an Hermann Suter, Baumeister in Tric, übertragen.

Straßenbau Winterthur. Errichtung der Verlängerten Neuweizenstrasse (Schützenstrasse bis obere Brühlstrasse) und die dazu gehörige Gulachbrücke, die Gulachkorrektion, sowie den Abzugskanal von der Schützenstrasse bis zur Gulachbrücke an Accordant G. Hüfer, Winterthur.

Straßenbaute in Schaffhausen. Die Herstellung des Verbindungswege vom Mühlenthal nach der Breite an Franz Rossi, Bauunternehmer, Schaffhausen.

Straßenanlagen und Terrassierungsarbeiten im Areal der kantonalen Krankenanstalt Luzern an Chiappori Gebrüder, Bauunternehmer in Meggen.

Kanalisationsarbeiten im Dorfe Hegi bei Winterthur (en bloc) an Corti u. Cie., Winterthur.

Schulgarteneinfassung Weizach (Zürich). Cementarbeit an Meier, Baumeister in Glattfelden; Eisenarbeit an Baltisser, Schlosser, Weizach.

Eindeckung der Schlosstürme Herdern an J. Wagner, Spengler in Pfäffikon (Zürich).

Zufahrtsweg für die Alpenogenossenschaft Durnau (Graubünden) an Camerisch u. Comp., Kasis.

Schulhausbau Ichenstorf (Bern). Sämtliche Arbeiten an Maurermeister Lehmann und Zimmermeister Gautchi in Ichenstorf.

Straßenbau Mönchaltorf an Alfred Bößhardt im Mühlebach-Mönchaltorf und Fußhalter Bebi in Gofau (Zürich).

Käferiegäbündenbau samt Schweinehaltungen der Käferiegenossenschaft Berg an J. Brauchi z. Ziegelhof in Berg.

Schulhausbau Hergiswil bei Willisau (Luzern). Maurerarbeit an Luigi Macchi von Baresi bei Como; Zimmerarbeit an Bauunternehmer Grohrat J. Galliter, Willisau, und Christian Schmid, Zimmermeister, Hergiswil.

Hydranten-Erweiterung Gais an Mechaniker J. Thür, Altstätten.

Wasserversorgung Dierlingen (Zürich). Reservoir an Cementier Karrer, Andelfingen; Leitungsnetz und übrige Arbeiten an Ed. Huggenberger, Bauunternehmer in Beltheim bei Winterthur.

Verschiedenes.

Jungfrau-Bahn. In der letzten Zeit hat der Personenverkehr der zur Zeit im Betriebe befindlichen Strecken der Jungfrau-Bahn eine bedeutende Ausdehnung gewonnen, und man mag daraus heute schon den Schluss ziehen, welche Anziehungskraft dereinst die Jungfrau-Bahn als Ganzes auf die Touristen ausüben wird. Der Betrieb wird gegenwärtig mit bloß zwei Lokomotiven bewältigt; doch sind mit einer dritten Maschine bereits Probefahrten gemacht worden, und eine vierte wird nächster Tage montiert werden.

In der letzten Zeit meldeten sich zahlreiche Fachleute bei der Bauleitung, um die interessanten Bauten und Einrichtungen bei der Jungfrau-Bahn in Augenschein zu nehmen, und es wurde allen Gesuchen bereitwillig entsprochen. Namentlich zahlreich sind die Besuche von Professoren polytechnischer Hochschulen und ihrer Hörer. Solche kamen u. a. aus Karlsruhe, Darmstadt, Prag, Zürich u. s. w. Vom belgischen Eisenbahminister wurden zwei höhere Eisenbahnbeamte abgeordnet, um an Ort und Stelle das bei der Jungfrau-Bahn angewendete System der elektrischen Führung kennen zu lernen. Auch die Londoner „Institution of Electrical Engineers“ erstattete der Jungfrau-Bahn einen Besuch; im weiteren ist ein solcher in Aussicht genommen von den Mitgliedern des demnächst in Bern tagenden Kongresses von Repräsentanten der Kurorte, Bäder und Mineralquellen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

Calcium-Carbid-Werk Bernahaz. In nächster Zeit wird das große Calcium-Carbid-Werk Bernahaz, zu Füßen des Wasserfalls „Pissevache“ im Wallis betriebsfähig sein. Es ist bei demselben ausschließlich zur elektrischen Kapital beteiligt. Die Anlage ist nach Aussage der Techniker eine höchst interessante, bei deren Ausführung ungewöhnliche Schwierigkeiten zu überwinden waren. Zufolge der Konzeßion durfte der weltbekannte